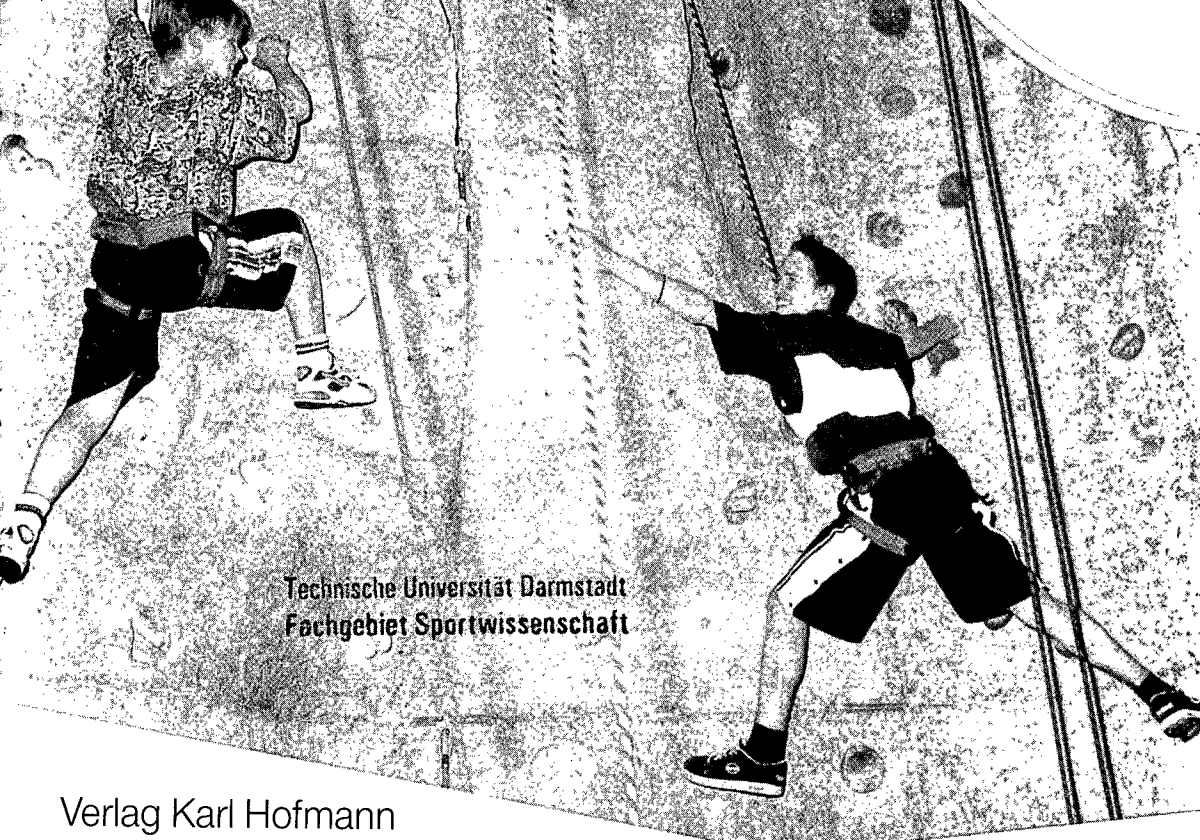
Sergio Ziroli

Kooperation zwischen Schule und Sportverein

Grundlagen, Konzepte und empirische Befunde

SPORT



Technische Universität Darmstadt
Fachgebiet Sportwissenschaft

Verlag Karl Hofmann

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber 9

EINFÜHRUNG 11

1	**Sport in der Schule und im Verein**	13
1.1	Sport in der Schule	14
1.1.1	Initiativen zur Begründung und Förderung des Schulsports und der Kooperation mit Sportvereinen nach 1945	14
1.1.2	Ziele und Inhalte des Schulsports	21
1.1.3	Das Selbst- und Berufsbild des Sportlehrers und der Eigenständigkeitsanspruch des Schulsports	26
1.1.3.1	Das Selbst- und Berufsbild des Sportlehrers und mögliche Auswirkungen auf die Kooperation von Schule und Sportverein	26
1.1.3.2	Der Eigenständigkeitsanspruch des Schulsports	28
1.1.4	Talentproblematik und Kooperation zwischen Schule und Verein	29
1.1.4.1	Vereinbarungen und Programme zur Talentsuche und -förderung zwischen Schule und Sport	29
1.1.4.2	Schulsportliches Wettkampfwesen	31
1.1.4.3	Die Förderung des sportlichen Nachwuchses durch institutionalisierte Kooperation von Schule und Verein in Nordrhein-Westfalen	32
1.2	Sport im Verein	37
1.2.1	Die Entwicklung des Sportvereins in Deutschland	37
1.2.1.1	Von den Anfängen bis zum Dritten Reich	37
1.2.1.2	Entwicklung und strukturelle Veränderungen des Sportvereins nach 1945	38
1.2.2	Das Engagement des DSB für den Schulsport	40
1.2.3	Zum Selbstverständnis, den Aufgaben und Zielen des organisierten Sports	42
1.2.4	Forderungen und Ziele des Vereins an eine Kooperation mit der Schule	46
2	**Kooperation zwischen Schule und Verein**	49
2.1	Maßnahmen zur Kooperation in den Bundesländern Deutschlands	49
2.2	Kooperation als Gegenstand sportwissenschaftlicher Forschung	53
2.3	Die Kooperation zwischen Schule und Verein in Baden-Württemberg	59
2.3.1	Entwicklung und Förderstruktur des Kooperationsprogramms	59
2.3.2	Ziele und Maßnahmen des Programms	61
2.3.3	Möglichkeiten der Kooperation	64
2.3.4	Personelle und finanzielle Förderung	66
2.3.4.1	Betreuergruppe	66
2.3.4.2	Finanzielle Förderung	67
2.3.4.3	Das Antrags- und Genehmigungsverfahren und der Versicherungsschutz für Kooperationsteilnehmer	71

2.3.5 Das Kooperationsprogramm Baden-Württembergs – eine konkrete Umsetzung der Forderungen der programmatischen Schriften zum Schulsport 72
2.3.6 Voruntersuchung zum Stand des Kooperationsprogramms 74
2.3.6.1 Ergebnisse zu den Allgemeinbildenden Schulen 74
2.3.6.2 Ergebnisse zu den Sonderschulen 77

3 Empirische Untersuchung der Kooperation in Baden-Württemberg 79

3.1 Anlage und Aufgabenstellung 79
3.2 Fragestellungen 79
3.2.1 Allgemeine Fragestellungen zur Kooperation 80
3.2.2 Spezielle Fragestellungen zum Kooperationsprogramm 80
3.3 Fragebögen und Pretests – Konstruktion und Inhalte 81
3.4 Hauptuntersuchungen 83

4 Darstellung und Interpretation der Ergebnisse 85

4.1 Zu den befragten Personen der drei Untersuchungsstichproben 85
4.1.1 Regionalbetreuer (POP 1) 85
4.1.2 Kooperationsleiter (POP 2) 85
4.1.3 Die Kooperationsteilnehmer (POP 3/Schüler) 87
4.1.3.1 Zur Anzahl der Teilnehmer 87
4.1.3.2 Alter und Geschlecht 88
4.2 Initiierung der Kooperationsmaßnahmen und Motivation der Schüler zur Teilnahme 90
4.2.1 Zur Initiierung der Kooperationsmaßnahmen 90
4.2.2 Anreger zur Teilnahme am Kooperationssport 91
4.3 Beteiligung und Schwierigkeiten der verschiedenen Schularten innerhalb des Kooperationsprogramms 93
4.3.1 Die Partizipation der verschiedenen Schularten 94
4.3.2 Schwierigkeiten bei der Initiierung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen 95
4.3.3 Problemschulen 97
4.3.3.1 Gründe für die unterdurchschnittliche Beteiligung der Sonderschulen am Kooperationsprogramm 97
4.3.3.2 Maßnahmen zum Abbau der unterdurchschnittlichen Beteiligung der Sonderschulen am Kooperationsprogramm 101
4.3.3.3 Zur Lage der Beruflichen Schulen innerhalb des Kooperationsprogramms 103
4.3.3.4 Berufschulspezifische Besonderheiten 103
4.3.3.5 Gründe für die unterdurchschnittliche Beteiligung der Beruflichen Schulen am Kooperationsprogramm 103
4.3.3.6 Maßnahmen zum Abbau der unterdurchschnittlichen Beteiligung und abschließende Schlußfolgerung zur Kooperationssituation der Beruflichen Schulen 106
4.3.3.7 Zur Kooperationssituation der Grundschulen 107
4.4 Inhalte und Ziele der Kooperationsmaßnahmen 110
4.4.1 Inhalte 110
4.4.2 Ziele, Erwartungen und Motive zur Kooperation 112
4.4.2.1 Kooperationsziele des Vereins aus der Sicht der Kooperationsbetreuer und -leiter 113
4.4.2.2 Kooperationsziele der Schule aus der Sicht der Kooperationsbetreuer und -leiter 115
4.4.2.3 Erwartungen und Ziele der Kooperationsleiter 117
4.4.2.3.1 Allgemeine Ziele 117

4.4.2.3.2 Talentförderung ... 118
4.4.2.3.3 Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Übungsleitern und Sportlehrern ... 119
4.4.2.3.4 Unterschiede zwischen den Schularten ... 120
4.4.2.4 Ziele und Motive der Schüler ... 121
4.4.2.4.1 Das Leistungsmotiv ... 121
4.4.2.4.2 Gesundheit und Freunde ... 123
4.4.2.4.3 Alter und Geschlecht ... 124
4.4.2.4.4 Verein kennenlernen und Anregung zum Eintritt ... 125
4.4.2.4.5 Anregungsfunktion des Sportlehrers im Primarbereich und Verhältnis von Spaß und Können ... 127
4.5 Zur Ausrichtung des Kooperationsprogramms und dessen Sportangebote ... 128
4.5.1 Die Ausrichtung der Maßnahmen nach Einschätzung der Betreuer, Kooperationsleiter und Schüler ... 128
4.5.2 Alter und präferierte Sinnorientierung ... 130
4.5.3 Geschlecht und präferierte Sinnorientierung ... 132
4.6 Zum Verhältnis von Schul- und Vereinssport ... 135
4.6.1 Charakterisierung des Verhältnisses von Schule und Sportverein anhand ausgewählter Funktionszuschreibungen ... 136
4.6.2 Zum Eigenständigkeitsanspruch des Schulsports ... 138
4.6.3 Zum Aufgabenverständnis (Berufsbild) der kooperierenden Sportlehrer und Übungsleiter ... 141

5 Schlußbetrachtung ... 147

5.1 Abschließende Feststellungen, Folgerungen und Perspektiven ... 147
5.2 Schlußwort ... 151

Abkürzungsverzeichnis ... 153

Verzeichnis der Tabellen, Graphiken und Abbildungen ... 155

Literatur ... 157